

Jemanden mit Argusaugen bewachen

Die Redewendung **„jemanden mit Argusaugen bewachen“** ist auf eine griechische Sage über den hundertäugigen Riesen und Wächter **Argus** (oder auch Argos) zurückzuführen und bedeutet „jemanden scharf und genau beobachten“.

Dieser Sage nach soll Zeus der Schönheit der Jo verfallen sein. Doch seine Gattin erkennt die Versuche ihres Ehemannes die Geliebte zu verführen, auch wenn dieser noch versucht sein Vorgehen zu verheimlichen, indem er Jo in eine weiße Kuh verwandelt. So nimmt Hera das Tier mit sich zu Argus, einem Ungetüm mit hundert Augen, die über seinen ganzen Körper verteilt sind und befiehlt diesem Jo von nun an für immer zu bewachen. Schlussendlich erlaubt Hera Zeus jedoch diese zurück zu verwandeln, unter der Bedingung sich für immer von dieser fernzuhalten.



Der Begriff **„Argusaugen“** wird oft auch als Synonym für „scharfe Augen“ verwendet. Die vorliegende Form des Kompositums gibt es jedoch nur in der deutschen Sprache. Dort wurde diese Redewendung erst im 16. Jahrhundert allgemein bekannter und wird seitdem häufiger gebraucht.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
<http://bgweiz.at/unterricht/latein/stichworte/?sw=argus> (19.03.2011)

Bildnachweis:

<http://www.geerts.com/images/painters/schouman-smak/Schouman-Aert-Juno%20and%20argus.jpg>
(19.03.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Katharina Kurz 7A

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.